

Artenschutzprojekt Wiedehopf (*Upupa epops*) im Naturpark Obst-Hügel-Land in den Jahren 2021/2022.



Endbericht 2022

Waren es 2021 zwei Kontrollen während der Brutsaison im April und Juni, so wurde 2022 eine dritte Begehung im Mai eingezogen, um die Fläche rund um die Kästen auszumähen, damit später ankommende Wiedehopfe einen freien Anflug zum Kasten vorfinden. Die Kontrollen fanden am im Jahr 2022 am 15.04., 23.05. und 29.08. statt. Beim ersten Termin wurde in Finklham 37 (Finklhof) auf einer Streuobstwiese ein weiterer Wiedehopf-Kasten montiert (Abb. 1). Somit waren an acht Standorten im gesamten Naturpark Obst-Hügel-Land die Spezialnistkästen für den Wiedehopf verteilt.



Abb. 1 Im April 2022 montierter Wiedehopf-Nistkasten am Finklhof.
Foto: © H. Kurz



Abb. 2 In Valtau 4 wurde der Kasten zur Sicherung vor den Schafen auf zwei Pflöcke gestellt. Foto: © H. Kurz

Ergebnisse

Alle acht Kästen blieben auch heuer vom Wiedehopf unbesetzt. Am Hof von Familie Reiter, Eben 11 konnte am 22. April 2021 der Aufenthalt eines Individuums im Garten vom Sohn des Hauses bestätigt werden.

Bis auf begonnene Meisennester und einer Starenbrut beziehungsweise einem Hornissenschwarm blieben die acht Nistkästen ohne Wiedehopf-Brut.

Anmerkung

Beim letzten Termin im August wurden alle Einfluglöcher mit einem Stoffbeutel verschlossen. Außer bei Fam. Reiter in Eben (Hornissen) und Herr Baumgartner in Valtau (Schafe auf Weide mit Kasten). Das Verschließen der Löcher dient dazu, Frühbrütern wie Staren und Meisen den Einflug und somit das Brüten zu verwehren. Idealerweise sollten die Löcher Ende April/Anfang Mai wieder geöffnet werden.

Meldungen von Durchzüglern gibt Hoffnung

Nach Aufruf zur Meldung von Wiedehopf-Sichtbeobachtung durch den Naturschutzbund Oberösterreich (Homepage, INFORAMTIV-Natur, Medien) im Frühjahr 2022 wurden einige April-Durchzügler im Naturpark Obst-Hügel-Land auf www.naturbeobachtung.at sowie per E-Mail und Telefon gemeldet. Zum Beispiel eine Meldung vom 04.04.2022 aus Buchkirchen (Abb. 3).

Leider ergaben diese Sichtungen durch gezielte Nachkontrollen ebenfalls keinen Brutverdacht, da die Vögel im Mai wieder verschwunden waren.



Abb. 3 Dokufoto eines Wiedehopfes in Buchkirchen am 4. April 2022. Foto: © H. Harbauer

Verfasst am 10.10.2022

Mag.^a Heidi Kurz

Projektleiterin

Naturschutzbund Oberösterreich

Knabenseminarstraße 2

4040 Linz

heidi.kurz@naturschutzbund.at